



CDU-Fraktion zur Verabschiedung des Haushalts für das Jahr 2026

Fraktionsvorsitzender Frank Richter – Es gilt das gesprochene Wort, geschlechterneutral.

Borken, 25. Februar 2026

Sehr geehrte Frau Bürgermeisterin Schulze Hessing, sehr geehrte Damen und Herren - liebe Bürgerinnen und Bürger der Stadt Borken!

Der neue Rat ist konstituiert.

Aus Sicht der CDU gilt: Demokratischer Wettbewerb braucht klare Haltung und klare Abgrenzung.

Gegenüber der AfD steht für uns fest, dass wir jede Form von Extremismus, Nationalismus, verfassungs- und europafeindlicher Politik entschieden zurückweisen. Eine Zusammenarbeit schließen wir aus, weil unsere Werte – Demokratie, Freiheit, Rechtsstaatlichkeit in der europäischen Gemeinschaft und im internationalen Verteidigungsbündnis, der NATO – nicht verhandelbar sind.

Auch gegenüber „Die Linke“ bleiben wir klar positioniert: Wir lehnen wirtschaftspolitische Konzepte ab, die auf Umverteilung statt auf Leistung, Wachstum und solide Haushaltsführung setzen.

Unser Anspruch ist es, die politische Mitte zu stärken und verantwortungsvolle, pragmatische Lösungen für unsere Gesellschaft zu erarbeiten.

Das Jubiläum 800 Jahre Stadt Borken haben wir am 6. Juli 2025 mit einem beeindruckenden Festumzug begonnen, dem ein vielfältiges Jubiläumsprogramm folgte und auch in 2026 folgen wird. Einfach – Ein Fest für alle!

Die neue Stadtchronik als wissenschaftliches Werk und in einer kindgerechten Ausgabe, sind bleibende Zeugnisse. Viele interessante Veranstaltungen liegen noch vor uns, bis das Jubiläum am 3. Oktober 2026, dem „Tag der deutschen Einheit“, mit dem hochkarätig besetzten Sparkassen Münsterland Giro und begleitenden Feierlichkeiten seinen Abschluss findet.

Dieses Jubiläum zeigt: Borken verbindet Tradition, Gemeinschaft und Lebensfreude – gestern, heute und morgen.

Wenn wir heute den Haushalt für das Jahr 2026 verabschieden, dann tun wir dies erneut in einer Zeit tiefgreifender Umbrüche. Krieg, geopolitische Spannungen, wirtschaftliche Schwächephasen und eine zunehmende Überforderung staatlicher Systeme prägen weiterhin unsere Realität. Einghergehend mit gesellschaftlicher Polarisierung und auf das Innere bezogen, sind Antisemitismus sowie rechte und linke Extreme erstarkt. Dem treten wir als Demokraten und relative Pazifisten entschieden entgegen.

Der russische Angriffskrieg des Kriegsverbrechers Putin gegen die Ukraine dauert seit nunmehr 4 Jahren an. Tod, Zerstörung und Leid gehören für viele Menschen in Europa weiterhin zum Alltag. Demokratische Werte geraten unter Druck – von außen wie von innen. Daher gilt, ich zitiere unseren Bundeskanzler Friedrich Merz: „Wir müssen uns verteidigen können, damit wir uns nicht verteidigen müssen.“

Gleichzeitig erleben wir eine wirtschaftliche Schwächephase mit steigende Sozialkosten, zunehmendem Fachkräftemangel und überbordender Bürokratie, was nicht ohne Folgen für die öffentlichen Haushalte bleibt, auch wenn Borken hier – und ich betone - **noch** besser aufgestellt ist als viele andere Kommunen.

Meine sehr geehrten Damen und Herren,
all das ist nicht abstrakt und wirkt bis zu uns nach Borken.

Denn am Ende liegt es bei den Städten und Gemeinden, ob Kinder einen Betreuungsplatz bekommen, ob Schulen funktionieren, ob Feuerwehr und Rettungsdienst einsatzfähig sind, ob Integration gelingt, ob Straßen, Sportstätten und kulturelle Einrichtungen erhalten bleiben. Kommunen sind das Rückgrat unseres Gemeinwesens – und sie stehen zunehmend unter Druck.

Der Haushalt 2026 trägt für mich die Überschrift – Verantwortung für die Zukunft!

Er ist kein Wunschzettel. Was sein muss, muss sein. Er ist kein Haushalt der großen Spielräume. Er ist ein Haushalt der Verantwortung für die Zukunft.

Wir planen im Ergebnis Erträge in Höhe von rund 168,5 Millionen Euro und Aufwendungen von rund 174 Millionen Euro. Trotz eines globalen Minderaufwands von 1 Million Euro verbleibt ein strukturelles Defizit von rd. 4,5 Millionen Euro das nur durch die Inanspruchnahme der Ausgleichsrücklage ausgeglichen werden kann.

Jeder Griff in die Rücklage bedeutet als Abbau von Eigenkapital, Substanzverzehr. Unser politisches Ziel bleibt deshalb unverändert und eindeutig: „Die Ausgaben müssen wieder unter die Einnahmen gebracht werden. Nicht irgendwann – sondern so schnell wie möglich.“

Wer nun glaubt, dieses Defizit sei Ausdruck kommunaler Maßlosigkeit oder fehlender Disziplin, der erkennt die Realität. Die Ursachen liegen in den Rahmenbedingungen.

Wir sehen seit Jahren:

massiv steigende Soziallasten,

deutlich wachsende Personal- und Versorgungsaufwendungen mit ständigen kaum noch darstellbare Gewerkschaftsforderungen im öffentlichen Dienst – immer deutlich oberhalb realer Lohnzuwächse in der freien Wirtschaft,

stetig steigende Umlagen an Kreis und Landschaftsverband,

sowie eine kontinuierliche Übertragung neuer Aufgaben durch Bund und Land, ohne auskömmliche Finanzierung.

Das Prinzip „bestellen, aber nicht bezahlen“ hat sich längst verfestigt.

So kann staatliches Handeln auf Dauer nicht funktionieren!

Belastend bleibt die Entwicklung der Kreisumlage, insbesondere wegen der finanziellen Verbundwirkung mit dem Landschaftsverband. Die Prognosen für die kommenden Jahre zeigen deutlich: Wenn hier nicht auf allen Ebenen gegengesteuert wird, geraten auch solide aufgestellte Kommunen wie Borken unter Druck.

Es funktioniert nicht, Haushaltsprobleme immer weiter nach unten durchzureichen.

Es braucht strukturelle Reformen, wobei Reformen in der Regel auch Verzicht bedeuten. Wenn wir dazu nicht bereit sind – zu verzichten – lassen sich Kosten nur unmaßgeblich reduzieren.

Die Investitionen 2026 – sind breit, notwendig und zukunftsorientiert!

Trotz der zunehmend schwieriger werdenden Rahmenbedingungen investiert die Stadt Borken auch im Jahr 2026 umfangreich und zielgerichtet. Insgesamt sind Investitionen von über 41 Millionen Euro vorgesehen. Diese Mittel fließen in nahezu alle zentralen Handlungsfelder unserer Stadt.

Das ist richtig. Das ist notwendig. Und es zeigt: Borken gestaltet Zukunft – trotz knapper werdender Kassenlage.

-Schule und Bildung

Ein zentraler Schwerpunkt liegt weiterhin im Bereich Schule und Bildung. Wir investieren in den Ausbau und die Sanierung unserer Schulen, in moderne Lernumgebungen, und in den Ganztag und die Inklusion. Jüngstes Best Practice Beispiel ist die neue Julia Koppers Gesamt- u. Remigius Grundschule, dem die Cordulaschule folgt.

Unsere Position als leistungsfähiger Schulstandort sichern wir durch kontinuierliche Investitionen – denn Bildung ist nicht nur eine Pflichtaufgabe, sondern die Grundlage für individuelle Chancen und gesellschaftlichen Zusammenhalt. Daran kann man CDU Politik in Borken seit Jahrzehnten messen – dafür stehen wir.

-Kinder-, Jugend- und Familienhilfe

Auch im Bereich Kinder-, Jugend- und Familienhilfe setzen wir klare Prioritäten. Wir sorgen für Kindertageseinrichtungen, Investitionen in Jugendangebote sowie die Unterstützung von Familien.

Wir investieren auch hier in Zukunft, Stabilität und soziale Verantwortung.

-Sicherheit – Feuerwehr und Rettungsdienst

Ein weiterer zentraler Investitionsbereich ist nach wie vor die Sicherheit mit dem Neubau der Feuer- und Rettungswache.

Darüber hinaus investieren wir in Sachausstattung und die Standorte der freiwilligen Feuerwehr in Burlo und Gemen. Diese Investitionen sind auch Ausdruck unserer Wertschätzung für das herausragende ehrenamtliche Engagement unserer Einsatzkräfte.

-Infrastruktur – Straßen, Gebäude, Stadtentwicklung

Auch die kommunale Infrastruktur wird weiterentwickelt. Eine leistungsfähige Infrastruktur ist Voraussetzung für wirtschaftliche Entwicklung, Mobilität und Lebensqualität.

Im Bereich Bauen und Wohnen unterstützen wir Maßnahmen der Wohnraumentwicklung, der Stadt- und Ortsteilentwicklung, hier mit dem Schwerpunkt Gemen.

Die Zielerreichung bezahlbaren Wohnraum zu schaffen zeigt sich hervorragend am Beispiel des neuen Quartiers Hawerkämpfe der Wohnbau Westmünsterland eG mit über 130 Wohnungen, wovon rund 50% öffentlich gefördert sind und sozialverträglich vermietet werden.

Das Projekt „Brinkerhöfe“ zur medizinischen und sozialen Versorgung muss weiter ausgearbeitet werden, ebenso wie die damit verbundene Erinnerung an die Synagoge und das jüdische Leben in Borken. Gerade dieser Teil unserer Geschichte muss einen würdigen mahnenden Platz finden.

-Umwelt, Klima und Nachhaltigkeit

Investitionen in Grünflächen, Gewässer, Biodiversität, Klimaschutzmaßnahmen und nachhaltige Energieprojekte sind fester Bestandteil des Haushalts 2026.

Klimaschutz gelingt uns durch konkrete Maßnahmen vor Ort – Schritt für Schritt, auch im Kleinen, realistisch und finanzierbar. Dazu haben wir als CDU-Fraktion gerne die Beschlüsse zur Innenstadtumgestaltung „Staudenbeete statt Pflasterfläche“ gefasst und wollen eine Fortsetzung, wo im-

mer es möglich ist. Mit dem neuen Gewerbegebiet an der Flachsbahn wollen wir den Weg ökologischer nachhaltiger Planung und Bebauung weitergehen.

- Verwaltung und Digitalisierung

Ein zentrales Thema bleibt der Personalbereich. Aufgabenwachstum, Fachkräftemangel und demografischer Wandel treffen aufeinander. Gleichzeitig steigt der Anspruch an Service, Geschwindigkeit und Qualität.

Deshalb brauchen wir dringend:

weniger Bürokratie,

realistische Standards,

funktionierende Prozesse,

und eine ehrliche Prioritätensetzung.

Leistungsfähigkeit entsteht nicht durch immer neue Regeln, sondern durch Vertrauen, Verantwortung und klare Führung.

Investitionen in IT-Sicherheit, digitale Verwaltungsprozesse, moderne Arbeitsplätze und effiziente Systeme mit dem Einsatz von KI erhöhen Leistungsfähigkeit, Bürgernähe und die Zukunftsfähigkeit unserer Verwaltung – und reduziert optimalerweise Personalkosten. Auch so wollen wir die schlanke Verwaltung ermöglichen und hier möglichst bis 2030 rund 10% des Personalbedarfs verträglich verringern. Der Stellenplan 2026 setzt hier erste Zeichen.

Gleichzeitig gilt: Digitalisierung ersetzt keine Strukturreformen – sie kann sie nur unterstützen.

-Kultur, Sport, Wirtschaft und Tourismus

Der Kulturbereich bleibt ein wichtiger Bestandteil unserer Stadtentwicklung. Investitionen in Musikschule, Volkshochschule, Bibliotheken und kulturelle Veranstaltungen sichern Vielfalt, Identität und gesellschaftlichen Zusammenhalt. Die CDU steht zum 3. Ort und wir wollen dieses Projekt mit Maß und Ziel umsetzen.

Mittel für Sportstätten und die Vereinsförderung stärken das Vereinsleben und leisten einen wichtigen Beitrag zur Gesundheitsvorsorge.

Wir investieren in Stadtmarketing, Wirtschaftsförderung, Veranstaltungen und touristische Infrastruktur. Diese Maßnahmen stärken die lokale Wirtschaft, sichern Arbeitsplätze und erhöhen die Attraktivität unserer Stadt. Dazu soll auch die Eisbahn 2026/27 beitragen, die unserem Antrag folgend organisiert werden kann.

-Soziales und Integration

Humanität und soziale Verantwortung bleiben Grundpfeiler unseres christdemokratischen Handelns. Wir stehen zu unserer Verantwortung gegenüber Schwächeren. Gleichzeitig gilt aber auch: Integration braucht Ordnung. Integration braucht Steuerung. Und Integration braucht klare Regeln, die zu befolgen sind, wenn man hier leben will.

Unsere kommunalen Möglichkeiten sind endlich. Das zu benennen ist kein Mangel an Mitgefühl – sondern Ausdruck von Verantwortung gegenüber allen Bürgerinnen und Bürgern unserer Stadt Borken.

Mein ausdrücklicher Dank gilt:

der Verwaltung für die sorgfältige, transparente und professionelle Haushaltsaufstellung, allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Stadt Borken sowie den vielen Ehrenamtlichen, die unsere Stadt tragen und lebenswert machen.

Meine sehr geehrten Damen und Herren,

der Haushalt 2026 sichert die Handlungsfähigkeit unserer Stadt, setzt klare Prioritäten und ermöglicht eine verantwortungsvolle Weiterentwicklung.

Die CDU-Fraktion stimmt diesem Haushalt zu – mit der klaren Zusage, weiter für solide Finanzen und mit Weitblick für eine lebenswerte Zukunft unserer Stadt Borken zu arbeiten.

Ich danke Ihnen!

Ihr Frank Richter